

21.07.2022

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 8
des Abgeordneten Gordan Dudas SPD
Drucksache 18/32

Nach Sperrung der Rahmedetalbrücke: Messung von gesundheitsschädlichen Emissionen

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Seit der Sperrung der Rahmedetalbrücke hat die Verkehrsbelastung in der Region enorm zugenommen. Besonders der dramatisch gestiegene Anteil des Schwerlastverkehrs ist hier hervorzuheben. Das gilt für die gesamte Region und dabei besonders für die Umleitungsstrecken wie die Lennestraße, die Altenaer Straße oder die Straße Im Grund in Lüdenscheid. Hier fahren seit einem halben Jahr rund um die Uhr tausende zusätzliche Fahrzeuge. An den Umleitungsstrecken sind bereits deutliche Beschädigungen zu erkennen. Sowohl die Straßen als auch zunehmend Gebäude entlang der Umleitungsstrecken weisen erkennbare Schäden auf.

Neben den materiellen Schäden an der Infrastruktur werden viele Anwohner an den Umleitungsstrecken besonders durch Lärm, Schadstoffemissionen und Schmutz belastet. Das hat schon jetzt für viele ernste gesundheitliche Folgen. Anwohner der Umleitungsstrecken berichten immer wieder von Schlafmangel und Konzentrationsproblemen aufgrund der Belastung durch den ständigen Lärm. Besonders Kinder und Jugendliche leiden unter der Situation. Für sie besteht das Risiko, schon in jungen Jahren Krankheiten bzw. die Anlage für chronische Erkrankungen im Erwachsenenalter zu entwickeln. Daher ist es wichtig zu wissen, in welcher Intensität die Menschen vor Ort Belastungen ausgesetzt sind. Messungen des Lärm aber auch der konkreten Schadstoffe wie beispielsweise Feinstaub oder Stickstoffoxide (NOx) würden für Transparenz sorgen und damit eine Grundlage für Schutzmaßnahmen für die Anlieger bieten.

Der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr hat die Kleine Anfrage 8 mit Schreiben vom 21. Juli 2022 im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales beantwortet.

1. Welche Messungen von Schadstoffen wurden seit der Sperrung der Rahmedetalbrücke durchgeführt?

Im Auftrag der Landesregierung wurden bislang keine Messungen von Schadstoffen an den Umleitungsstrecken durchgeführt.

Datum des Originals: 21.07.2022/Ausgegeben: 27.07.2022

Es liegt eine Verkehrszählung der Stadt Lüdenscheid vor, aus der Emissionen und daraus resultierende Immissionen mit Modellrechnungen ermittelt wurden.

2. *Plant die Landesregierung Messungen, um die Belastung durch die genannten schädlichen Emissionen zu untersuchen?*

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen wurde beauftragt, die Luftschadstoffbelastung in der Lennestraße mit einem Messcontainer zu überwachen. Damit werden die Konzentrationen der Stoffe Stickstoffmonoxid/ Stickstoffdioxid, Ozon sowie die Feinstaub Fraktionen PM_{2.5} und PM₁₀ erfasst.

Die Beurteilung des Straßenverkehrslärms an den Umleitungsstrecken erfolgt anhand von Berechnungen und nicht aufgrund von Lärmmessungen. Aufgrund der nun anstehenden Änderungen des Bundesfernstraßengesetzes wird die Autobahn GmbH Lärmberechnungen durchführen, um die Anspruchsvoraussetzungen und den Umfang der Erstattung für Aufwendungen für Lärmschutzmaßnahmen, bspw. Lärmschutzfenster an Gebäuden der lärm betroffenen Eigentümer, an der Umleitungsstrecke in Lüdenscheid zu prüfen.

3. *Wann sind entsprechende Messungen geplant?*

Der Aufbau des Messcontainers zu Messungen der Luftbelastung ist für den 19. Juli 2022 terminiert.

4. *Wann ist mit Ergebnissen der Messungen zu rechnen?*

Sobald der Messcontainer installiert ist, werden Messdaten an das LANUV übertragen und zeitnah im Internet unter <https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/aktuelle-luftqualitaet> als Stundenmittelwerte veröffentlicht. Tages- und Monatsmittelwerte finden sich unter <https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/berichte-und-trends>.

Aussagen über Jahresmittelwerte können dagegen erst getroffen werden, wenn eine Messung über ein volles Kalenderjahr vorliegt.

5. *Falls keine Messungen durchgeführt werden: Aus welchem Grund sieht das Land keine Notwendigkeit, die Messungen durchzuführen?*

Antwort entfällt, da Messungen durchgeführt werden.